Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 79 (1992)

Heft: 1: Erziehung und Schule (1)

**Register:** Schweizer Schule: Inhaltsverzeichnis 1991: 78. Jahrgang

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# schweizer Beilage zu Nr. 1/92 schule

# Inhaltsverzeichnis 1991

# 78. Jahrgang

Der «Pädagogischen Blätter» 99. Jahrgang

### Verantwortliche Herausgeber

Brunner AG, Arsenalstrasse 24, Postfach, 6010 Kriens Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz CLEVS, Schiltmatthalde 15, 6048 Horw

#### Redaktion

Dr. Leza M. Uffer, Hagendorn

#### Redaktionskommission

Prof. Dr. Heinz Moser, Uster Thomas Bachmann, lic. phil., St. Gallen (bis 9/91) Dr. Joe Brunner, Ittigen Dr. Peter Sieber, Sternenberg Dr. Silvia Grossenbacher, Basel (ab 6/91)

#### **Verlag und Administration**

Brunner AG, Arsenalstrasse 24, Postfach, 6010 Kriens

# 1. AUFSÄTZE UND ABHANDLUNGEN

5(17-21)

5(23-28)

schaft verändern? (Lucien Criblez)

gramms (Joachim Kahlert)

ipp Gonon)

Schulkritik und Risikogesellschaft (Phil-

«Ökopädagogik» – zur Kritik eines Pro-

	ihenfolge des Erscheinens; vorangestellt ftnummer und – in Klammern – die Seiten-	6(9–18)	Mayer) Was geschieht, wenn den Eltern im Selektionsprozess das Entscheidungs- recht überlassen wird? (Elisabeth Salm)
Januar	STAATSBÜRGERLICHE ERZIEHUNG IN	6(19–20)	Das Ansehen der Lehrerschaft nimmt ab (Joe Brunner)
1(3–7)	DER STAATSKRISE Staatsbürgerliche Erziehung: sie entsteht erst (Al Imfeld)	6(21–25)	Sind Tiere musikalisch? Ein Streifzug durch die Klangwelt der Tiere (Hans Pimmer)
1(8–11)	Staatsbürgerliche Erziehung in einer kon- zeptionslosen Zeit (Rolf Dubs)		
1(12–16)	Erziehung für Staatsbürger? Anmerkungen zur Staatskrise (Iwan Rickenbacher)	<b>Juli/August</b> 7–8(3–8)	<b>SEKUNDARSCHULSCHOCK</b> Der Sekundarschulschock. Ein Erlebnis-
1(17–21)	Demokratieschule beginnt unten (Jürg Frischknecht)	7–8(9–12)	bericht (Constantin Gyr-Limacher) Sekundarschulschock – Praxisschock
1(22–27)	Die Staatsbürgerkunde ist tot – Es lebe die politische Bildung (Jacques Vontobel)		(Hans Anderegg) Wie erleben Schüler und Schülerinnen den Übertritt in die Sekundarstufe I? (Alex Buff)
<b>Februar</b> 2(3–7)	<b>KLASSENLEHRER</b> Leiden und Freuden eines Klassenlehrers (Dölf Bertschi)	7-8(24-31)	Zur Bedeutung der Individualpsycholo- gie Alfred Adlers für die Pädagogik (Jürg
2(8–14)	Klassenlehrer sein: Mittelschüler ausbilden und erziehen (Werner Schüpbach)	7-8(32-36)	Rüedi) Hans Manz und seine Welt der Wörter
2(15–17)	Klassen(lehrer)stunden – eine Notwendigkeit? (Urs Schildknecht im Gespräch mit Leza M. Uffer)		(Hans ten Doornkaat)
2(19–27)	und ab geht die Post! Briefe schreiben	September	SPRACHUNTERRICHT UND SACHUNTERRICHT
	mit Erst- und Zweitklässlern (Helge M.A. Weinrebe)	9(3–11)	Sprach- und Sachunterricht Hand in Hand? Ganzheitlicher Unterricht an der Grundschule (Helge M.A. Weinrebe)
<b>März</b> 3(3–17)	Neue Musik in der Schule. Von einfa- chen graphischen Notationen und Ver- balpartituren zum Denken in Musik	9(12–16)	Schülerinnen und Schüler lernen über das eigene Lernen nachzudenken und dies auch zu formulieren (Titus Guldi- mann im Gespräch mit Peter Sieber)
3(19–29)	(René Wohlhauser) Die künstliche Realität der Medien und der Alltag (Heinz Moser)	9(18–29)	Aufbau von Sprach- und Fachkompetenz beim Lernen mit Kernideen und Reise- tagebüchern (Urs Ruf und Peter Gallin)
<b>April</b> 4(3–13)	PHILOSOPHIEREN MIT KINDERN Philosophieren mit Kindern und Jugend- lichen. Eine Darstellung der Kinderphilo-	9(30–31)	Kantonale Strukturen der Volksschulen. Eine «schweizer schule»-Serie. Einführung (Joe Brunner)
4/15 40)	sophie aus schweizerischer Sicht (Eva Zoller)	Oktober	Humanalatina Windon in Funishina and
4(15–18)	Philosophieren in der Primarschule? – Oh ja! Ein Unterrichtsbeispiel aus der	10(3–8) 10(9–13)	Hyperaktive Kinder in Erziehung und Schule (Peter Bachmann) Zur Didaktik Hans Aeblis (Rudolf Mess-
4(19–27)	5. Klasse (Thomas Kessler) Wie Kinder und Jugendliche gegensätzli- che Erklärungen miteinander vereinen		ner)
4(29–35)	(Fritz Oser und Helmut Reich) Zum Weiterlesen. Buchbesprechungen zum Thema «Philosophieren mit Kin- dern» (Walter Pacher, Joe Brunner, Roland Stiefel, Bernhard Hauck)	(Unpaginiert	Beilage «schweizer schule»-Serie: Die Volksschule des Kantons Zürich (Joe Brunner)
	Rotalia dicici, permaia Fladeny	November	DAS SCHWEIZERISCHE BERUFSBILDUNGSWESEN –
<b>Mai</b> 5(3–10)	IST ÖKOLOGIE LEHRBAR? Ökologie als paradoxe Herausforderung	11(3–7)	WANDEL ODER UMBRUCH?
5(11–16)	der Schule (Jürgen Oelkers) Kann schulische Ökologie die Gesell-	11(3-7)	Das schweizerische Berufsbildungswe- sen – Wandel oder Umbruch? (Emil Wettstein)
	schaft verändern? (Lucien Criblez)	11/0 12\	Die Perufshildung vor neuen Herauster

Juni 6(3-8)

Mayer)

Die Berufsbildung vor neuen Herausfor-

Erziehungsziele in der beruflichen Bil-

dung: Arbeitstugenden und/oder Schlüs-

derungen (Robert Galliker)

selqualifikationen? (Ueli Kraft)

11(8-13)

11(15-20)

Schule als pädagogische Einheit (Beat

11(21-27)	Zwischen zwei Welten. Bericht aus einer	4(2)	Neuer Aufbruch? (Leza M. Uffer)
	Berufsmittelschule (Urs Tschopp)	5(2)	«Der Schulinspektor kommt!» (Joe Brun-
11(29–33)	Zur Aufgabe der Berufsschule und zur		ner)
	Ausbildung der Berufsschullehrer (Hans	6(2)	Wo ist der Fortschritt der Erziehung?
	Kuster im Gespräch mit Leza M. Uffer)	7 0(2)	(Heinz Moser)
(Unpaginier	t) Beilage: «schweizer schule»-Serie:	7–8(2)	Berufsmittelschule – Berufsmatur? (Leza M. Uffer)
	Die Volksschule des Kantons Bern (Joe	9(2)	Risikogesellschaft und Erziehung (Joe
	Brunner)	3(2)	Brunner)
		10(2)	Kinder: Kleine Erwachsene und Monster?
Dezember	WEGE ZUR INDIVIDUALISIERUNG		(Heinz Moser)
Dezember	IM UNTERRICHT: Tandem –	11(2)	Warum bin ich Lehrer? (Leza M. Uffer)
	Lernen zu zweit	12(2)	Bildungsgutschein wieder im Gespräch (Leza M. Uffer)
12(3–10)	Fortbildung als Prozess der Selbstent-		(Leza M. Oller)
	wicklung: Eine Projektbeschreibung	Pachtefrag	gen in der «schweizer schule»
12/11 12\	(Esther Enns-Connolly) Tandem: Zu zweit macht das Lernen	3(30)	Der Luzerner Hasch-Fall (Heinz Moser)
12(11–13)	mehr Spass (Silvia Grossenbacher und	3(30)	Schulausschluss wegen Drogenkonsum
	Claire Jobin)	3(32)	Im Widerstreit von Gutachten
12(14-22)	Individualisierung und Differenzierung.	6(27)	Tagespflege und Schulort (Heinz Moser)
	Versuch einer terminologischen Klärung	6(27–29)	Am Pflegeplatz in den Kindergarten
	(Joe Brunner)	6(29–30)	Durch die Prüfung gefallen Eine «Berner Platte» (Heinz Moser)
(Unpaginier	t) Beilage: «schweizer schule»-Serie:	10(16) 10(16)	Anspruch auf Besuch der «öffentlichen
	Die Volksschule des Kantons Luzern (Joe	10(10)	Schule»
	Brunner)	10(17)	Übertritts-Probleme
			er schule»-Serie:
			Strukturen der Volksschule
2. RUBR	IKEN		ige von Joe Brunner erschienen in den Aus- 10/91 und werden im nächsten Jahrgang
7., dia	u.a	weitergefü	ihrt. Eine Einführung dazu erschien im Heft
Zu diesem 1(1)	Leza M. Uffer		oben unter 1.)
2(1)	Leza M. Uffer	, ,	
3(1)	Leza M. Uffer	Für den U	nterricht
4(1)	Joe Brunner	5(29-30)	Heureka: Nationale Forschungsausstel-
5(1)	Leza M. Uffer		lung 1991 in Zürich
6(1)	Leza M. Uffer		
7-8(1) 9(1)	Leza M. Uffer Peter Sieber	Leserbrief	
10(1)	Leza M. Uffer	4(35); 10(2	21)
11(1)	Leza M. Uffer		
12(1)	Leza M. Uffer	Bücher	10(21)
	•-		ratur 10(21) nterricht 12(25)
Schlusspur		Methodik	
1(40) 2(48)	Aufräumen (Ruedi Klapproth) geben – halten – sein (Hans Bernhard		Bildung 12(23)
Z(TO)	Hobi)	Pädagogik	(1(28); 5(31)
3(48)	In meinem Alter (Andreas Grosz)	Psycholog	
4(48)	Schulbilder (Hans Bernhard Hobi)	Sachunter	richt 9(32–33)
5(44)	Gesichtsstunde (Andreas Grosz)		
6(48)	Winni an miini Leirer dingge (Hans Bern-	Schlaglich	
7-8(52)	hard Hobi) Tintenfarbenlehre (Andreas Grosz)	1(33)	Gleichberechtigung geistig Behinderter (Heinz Moser)
7–6(32) 9(52)	Wenn ich noch etwas zu sagen hätte	2(35)	Schulen als Fichen-Zuträger und -nutzer?
5(32)	(Hans Bernhard Hobi)	2(33)	(Peter Sieber)
10(36)	Der Ausreisser (Andreas Grosz)	3(39)	Schulfreier Samstag (Joe Brunner)
11(44)	Können Sie das nicht selber tun? (Hans	4(39)	Auf dem Weg zur Fachhochschule (Leza
12/26)	Bernhard Hobi)	F/3F)	M. Uffer)
12(36)	Jahreszeiten (Andreas Grosz)	5(35)	Ein Kränzchen für die Primarschule (Peter Sieber)
Stichwort		6(33)	Ohrfeige für Lehrer? (Leza M. Uffer)
1(2)	Was ist eine gute Schule? (Leza M. Uffer)	7–8(41)	Arbeitslehrerinnen vor Bundesgericht
2(2)	Ungeheuer ist viel, und nichts ist unge-		(Heinz Moser)
	heurer als der Mensch [Sophokles] (Joe	9(41)	Bildung für alle! (Leza M. Uffer)
2(2)	Brunner) Wom "gohört" die Schule? (Heinz	10(25)	MangeInde Qualifikationen (Joe Brunner)
3(2)	Wem «gehört» die Schule? (Heinz Moser)	12(29)	Mit billigen Lehrer/innen sparen? (Leza M. Uffer)

M. Uffer)

#### Schulszene Schweiz

1(29–31); 2(33–34); 3(37); 4(37–39); 5(33–35); 6(31); 7–8(37–39); 9(37–39); 10(23); 11(35); 12(27–29)

# **Blickpunkt Kantone**

Direkpunkt	blickpulikt Ruiltolic					
ZH	3(41); 4(41); 6(35); 7–8(43); 9(43); 10(27)					
BE	6(35); 7–8(43); 12(30)					
LU	3(41); 4(41); 6(37); 7–8(43); 9(45);					
	11(37); 12(30)					
UR	2(37); 9(45)					
SZ	1(34); 2(37); 5(37); 6(37); 11(37); 12(30)					
OW	9(45)					
NW	2(37); 4(41); 5(37)					
ZG	5(37); 10(27); 11(37)					
FR	4(41); 9(45)					
SO	6(39); 12(31)					
BL	7-8(45)					
SH	6(39); 10(27–28)					
SG	6(39), 10(28)					
GR	6(39–40); 7–8(45)					
AG	1(34); 6(40); 11(39)					
TG	10(29)					
TI	1(34)					
GE	10(29)					

#### **Anschlagbrett**

1(35–37); 2(41–43); 3(43–45); 4(43–45); 5(39–41); 6(41–43); 7–8(47–49); 9(47–49); 10(31–33); 11(40–41); 12(33)

#### Vereinsmitteilungen

2(29); 9(35); 12(26)

# In eigener Sache

2(14); 6(8)

#### 3. AUTOREN-REGISTER

Anderegg, H. 7-8(9-12); Bachmann, P. 10(3-8); **Brunner**, J. 2(2); 3(39), 4(1), 4(31–33), 5(2), 6(19–20), 9(2), 9(30-31), 10(25), 12(14-22); Beilagen «schweizer schule»-Serie unpaginiert in 10/91, 11/91 und 12/91; **Bertschi**, D. 2(3–7); **Buff**, A. 7–8(13–23); **Criblez**, L. 5(11–16); **Dubs**, R. 1(8–11); **Enns-Connolly**, E. 12(3–10); **Frischknecht**, J. 1(17–21); **Galli** ker, R. 11 (8-13); Gallin, P. 9(18-29); Geisser, H. 12(25); Gisler, A. 10(21); Gonon, Ph. 5(17-21); Grossenbacher, S. 12(11-13); Grosz, A. 3(48); 5(44), 7-8(52), 10(36), 12(36); Grunder, H.U. 1(28); Guldimann, T. 9(12–16); Gyr-Limacher, C. 7–8(3–8), 9(35); Hauck, B. 4(34-35); Hobi, H.B. 2(48), 4(48), 6(48), 9(52), 11(44); Imfeld, A. 1(3-7); Jobin, C. 12(11-13); Kahlert, J. 5(23-28); Kessler, Th. 4(15-18); Klapproth, R. 1(40); Kraft, U. 11(15–20); Kuster, H. 11(29–33); Lindenmann, R. 5(31); Lutz, H. 2(29); Mand, J. 5(31); Mayer, B. 6(3-8); Messner, R. 10(9-13); Moser, H. 1(33), 2(31), 3(2), 3(19-29), 3(30), 6(2), 6(27), 7–8(41), 12(23); **Oelkers**, J. 5(3–10); **Oser**, F. 4(19–27); **Pacher**, W. 4(29–31); Pimmer, H. 6(21-25); Reich, H. 4(19-27); Rickenbacher, I. 1(12–16); Ruf, U. 9(18–29); Rüedi, J. 7–8(24–31); Salm, E. 6(9–18); Schildknecht, U. 2(15–17); Schüpbach, W. 2(8–14); Sieber, P. 2(35), 5(35), 9(1), 9(12-16); Stiefel, R. 4(33); ten Doornkaat, H. 7–8(32–36); **Tschopp**, U. 11(21–27); **Uffer**, L.M. 1(1), 1(2), 2(1), 2(15–17), 3(1), 4(2), 4(39), 5(1), 6(1), 6(8), 6(33), 7–8(1), 9(32–33), 9(41), 10(1), 11(1), 11(2), 11(29-33), 12(1), 12(2), 12(29); Vontobel, J. 1(22–27); Weinrebe, H.M.A. 2(19–27); 9(3–11); Wettstein, E. 11(3–7); Wiesner, H. 10(21); Wohlhauser, R. 3(3–17); **Zoller**, E. 4(3–13).